

Von: "Güttler Antje"
Datum: 11. Juni 2026
An: "i.wirth@gmx.at"
Cc: "Bayer Stefan" <Stefan.Bayer@bundesforste.at>
Betreff: AW: 380-kV-Leitung am Ossiacher Tauern – Verantwortung für den Erhalt des Waldes

Sehr geehrte Frau Wirth,

unser Revierleiter, Stefan Bayer, hat mir Ihre Mail vom 09.06.2026 weitergeleitet, die ich hiermit gern beantworte.

Vielen Dank für Ihre Nachricht und Ihr Interesse an diesem Thema!

Es stimmt, dass sich die Österreichischen Bundesforste für einen klimafitten und artenreichen Wald der Zukunft einsetzen. Gerade deshalb nehmen wir Eingriffe in Wald und Natur sehr ernst.

Gleichzeitig gilt es, bei Vorhaben von großer öffentlicher Bedeutung unterschiedliche Interessen sorgfältig abzuwägen. Dazu gehören der Schutz von Natur und Wald ebenso wie die langfristige Sicherung einer stabilen Energieversorgung.

Die derzeit diskutierte Trassenführung für die neue 380 kV-Leitung verläuft voraussichtlich nur auf wenigen hundert Metern über Flächen der Bundesforste. Wir sind von dem Vorhaben daher aus heutiger Sicht nur am Rande betroffen. Als Grundeigentümer werden wir unsere Perspektive im Sinne von Wald und Natur bestmöglich einbringen.

Ob und in welcher Form das Projekt umgesetzt wird, ist in weiterer Folge Gegenstand der gesetzlich vorgesehenen Genehmigungs- und Prüfverfahren. Wir gehen davon aus, dass zu diesem Zeitpunkt alle betroffenen Grundeigentümer die Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten werden. Die Entscheidung darüber treffen letztendlich die zuständigen Behörden.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Güttler
Forstbetrieb Kärnten-Lungau
Betriebsleiterin